



Fotos: Waldheim

## Portal

Ein halbes Jahr haben Mitglieder der vier Pfarreien nach einem Titel für eine gemeinsame Zeitschrift der Katholiken in Lüdenscheid gesucht. Der Vorschlag "Portal" wurde den Pfarrgemeinderäten vorgelegt und fand Zustimmung.

Drei Bedeutungen hat das alte Wort heute: 1. großer und schöner Eingang, 2. Portalkran und 3. Anfangsseite eines Informationsangebots im Internet. In dem Wort stecken alte und neue Gedanken. Auch unser Leben und Glauben bestehen aus Altem und Neuem. Mit der Zeitschrift "Portal" beginnen Katholiken ein Gespräch für alle in Lüdenscheid, die heute nach Gott und Sinn in unserem Leben suchen. Die Fotos zeigen, dass wir dauernd durch Türen und Tore gehen, um einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Weil ein Vater und eine Mutter sich liebten und die "Herzenstür" füreinander öffneten, kamen wir in diese Welt. Viele sahen zum ersten Mal den Himmel über Lüdenscheid, als sie nach der Geburt das Drehportal des Krankenhauses verließen. Dann wurden sie von der Kirche eingeladen, durch das Kirchenportal zur Gemeinschaft der Christen zu kommen.

Der Weg zur Erstkommunion folgte. Eine andere wichtige Tür ist das Schultor, hinter dem Zukunftschancen stecken. Im Computer-Zeitalter kommen dann die ersten Internet-Erfahrungen. Und für den Glauben gibt es da auch interessante Internetportale:

- 1) [www.rpp-katholisch.de](http://www.rpp-katholisch.de), 2) [www.bistum-essen.de](http://www.bistum-essen.de), 3) [www.gott.net.de](http://www.gott.net.de).

Für viele sind der Eintritt ins Rathaus, ins Standesamt und in die Kirche wichtige Lebensabschnitte, die man durch wichtige Türen und Portale erreicht. Übrigens,

wer die Türen und Portale der Kirchen und des alten und neuen Rathauses vergleicht, stellt fest, wie unterschiedlich die Übergänge zwischen Innen und Außen gestaltet und gedeutet wurden, von einfach und klein bis aufwändig und groß.

Türe und Tore begleiten unser Leben bis zur letzten Stunde auf dieser Erde. Wie dann die Himmelspforte aussehen wird, wissen wir noch nicht. Vorher stoßen wir hoffentlich noch viele Adventstürchen auf und erwarten als Christen, dass hinter vielen Türen und Toren auch Glaube, Liebe und Hoffnung zu finden und zu verwirklichen sind. Als Christen sollten wir wie Jesus ein offenes Herz haben. Wie freundliche und einladende Pförtner können sie sein und Mitmenschen durch ihren Lebensstil - Glaube, Hoffnung und Liebe - vom Wert des Christseins überzeugen. Wenn Türen und Portale nicht geöffnet werden, schließen Christen sich selbst ein. Sie vergessen dann auch ihre Lebenssituation, dass in unserem Diesseits das Portal zum Jenseits zu finden ist. Deshalb heißt ein alter Portalspruch: "Wir bauen hier so feste und sind doch fremde Gäste. - Dort wo wir sollten ewig sein, richten wir uns wenig ein."

Die Zeitschrift "Portal" soll Zugänge zum Nachdenken über unser Christsein in Lüdenscheid öffnen. Jeder kann dazu beisteuern und einen der Redakteure ansprechen (vgl. Impressum) oder einen Beitrag an das Pfarramt St. Medardus, Jockuschstr.12, 58511 Lüdenscheid schicken.

*Matthias Wagner*